

Viel Bewegung seit 50 Jahren

Kirche und Kultur-Raum: Grundsteinlegung in St. Pius X. vor einem halben Jahrhundert. Konzert mit Werken von Jubiläumskomponisten.

Würselen. Zum 50. Mal hat sich der Tag der Grundsteinlegung der Pfarrkirche St. Pius X. gefeiert. Anlässlich dieses Jahrestages veranstaltete die Pfarre ein festliches sinfonisches Konzert in der inzwischen renovierten und zeitgerecht umgestalteten Kirche. Auf dem Programm standen ausschließlich Werke der Jubiläumskomponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy (200. Geburtstag), Georg Friedrich Händel (250. Todestag) und Joseph Haydn (200. Todestag). Zu Gehör gebracht wurden sie von dem in Alsdorf ansässigen Orchester „Sinfonietta Regio“ unter dem Dirigat von Hans-Günter Leuchter. Der ständige Leiter des Orchesters, Jeremy Hulin, langjähriger stellvertretender Generalmusikdirektor am Theater Aachen, wohnte als Gast dem Konzert bei. Ihm war am Morgen ein festliches Hochamt zur Feier des Tages vorausgegangen.

Viel Bewegung habe es in der Gesellschaft und auch in der Kirche gegeben, lenkte der kurz zuvor offiziell verabschiedete Pfarrer Heinz-Josef Lambertz den Blick auf den neu gestalteten Kirchenraum, der auch bei dieser Veran-

staltung seiner neuen Funktion akustisch gerecht wurde. Dank sagte er allen, die den Umbau von Pius X. möglich gemacht hatten, sowie den Firmen, die das Konzert finanziell unterstützten, dessen Erlös dem weiteren Ausbau der Marienkapelle der Kirche zugute kommt. „Die Kunst ist die Nabelschnur, die uns mit dem Göttlichen verbindet“, begrüßte Hans-Günter Leuchter die Besucher, bevor er zum Takstock griff, den er bei allen musikalischen Darbietungen souverän schwang.

Große Spielfreude

Von den Naturgewalten, wie sie Mendelssohn-Bartholdy nach einem Abstecher in die Fingalshöhle auf der schottischen Insel Staffa in der „Hebriden-Ouverture“ eingefangen hat, hallte der Kirchenraum wider. Beim Hauptthema, das den Wellengang zum Klingen bringt, waren Bratsche, Cello und Fagott besonders gefordert. An Donnerertagen erinnerte die Pauke. Das über 30-köpfige Orchester präsentierte sich voller Spielfreude in den beschwingten Passagen. Den Solopart in den „Messias“-A-



Feierliches Konzert: Zum 50. Jahrestag der Grundsteinlegung der Kirche St. Pius X. musizierte das Sinfonieorchester Sinfonietta Regio unter der Leitung von Hans-Günter Leuchter. Foto: Wolfgang Sevenich

rien von Händel übernahm die in Turkmenistan geborene Sopranistin Delyara Schroeder. Die Konzertbesucher honorierten ihre Leistung durch anhaltenden Applaus. Beim Konzert Nr. 10 d-moll für Orgel und Orchester von Händel lieferte Dirigent Hans-Günter Leuchter einen weiteren Beweis seiner musikalischen Vielseitigkeit, indem er den Orgel-Part selbst übernahm.

Neben den musikalischen Genüssen sorgte die pfarrliche Gruppe „Küche, Kerle, Kirche“ in der

Pause durch köstliches Fingerfood für entsprechende Gaumenfreuden.

Schrift herausgegeben

Vorgestellt wurde zudem eine anlässlich des „Fünfzigjährigen“ der Pfarrkirche unter dem Titel „Omnia instaurare in Christo – Alles in Christus erneuern“ herausgebrachte Schrift. Recherchiert und redigiert wurde sie von Gemeindemitglied Bernhard Zimmermann-Buhr. Neben der Geschichte der

Pfarrgemeinde und ihrer Kirche wurde auch die Historie der Siedlung Kerzeley-Teut zu Papier gebracht. Einen breiten Raum nehmen Umbau und Neugestaltung des Gotteshauses in der mit Bildmaterial illustrierten Schrift ein. Ein historischer Überblick wird über die Pfarre St. Sebastian und ihre Tochterkirchen gegeben.

Die beachtenswerte Schrift ist zum Preis von 8,50 Euro in den Pfarrbüros und in der Buchhandlung Schillings, Kaiserstraße 78, erhältlich. (ehg)